

Heinzers neue Welt

Der Fechter hat am Heimturnier ungewohnte Sorgen

Für den Degenfechter Max Heinzer ist seit den Olympischen Spielen in Rio 2016 einiges anders geworden. Die grösste Veränderung steht ihm jedoch erst bevor – im Dezember wird er erstmals Vater.

CLAUDIA REY, BERN

■ **Neue Sorgen.** Am Heim-Weltcup der Degenfechter in Bern am Wochenende tat Max Heinzer etwas, das er schon lange nicht mehr getan hatte – nicht mehr hatte tun müssen. Nachdem er im Einzel in den Achtelfinals ausgeschieden war, kramte er sein Mobiltelefon hervor und schaute auf der Website des GP de Berne nach, ob die Fechter, die in der Weltrangliste direkt hinter ihm klassiert waren, ebenfalls ausgeschieden oder eine Runde weitergekommen waren. Heinzer war als Nummer 14 der Weltrangliste erstmals seit sieben Jahren nicht als Top-10-Spieler in das Turnier gestartet und drohte nach dem frühen Ausscheiden aus den Top 16 zu fallen. Das hätte für ihn einen mühseligen Mehraufwand bedeutet. Am nächsten Weltcup-Turnier wäre er nicht wie gewohnt gesetzt gewesen für den Finaltag, sondern hätte zu den Qualifikations-Gefechten antreten müssen. Doch Heinzer hatte Glück, die Konkurrenten waren nicht besser, und er blieb in der Weltrangliste auf Platz 14.

■ **Neues Team.** Vor 14 Monaten kämpfte Heinzer an der Seite von Benjamin Steffen, Fabian Kauter und Peer Borsky um eine Olympiamedaille. In Bern fehlten sie alle drei. Kauter war zwar auf einem Plakat abgebildet, das an der Fassade der Wankdorf-Sporthalle in Bern hing, doch auf der Fechtbahn suchte man ihn vergeblich, er sass auf den Zuschauerrängen. Kauter konzentriert sich momentan auf das Studium.



Kollegen weg, Coach weg – und irgendwie auch der Erfolg: Max Heinzer. KEYSTONE

Auch Steffen verzichtete auf das Turnier. Er konnte erst vor einer Woche anfangen zu trainieren, Probleme mit dem Rücken hatten ihn zurückgebunden. Und Borsky reiste erst gar nicht nach Bern. Er lebt derzeit in London und widmet sich wie Kauter dem Studium. Deshalb focht Heinzer am Sonntag an der Seite der Nachwuchsatleten Michele Niggeler, Georg Kuhn und Alexis Bayard. Am Ende wurden sie Sechste und erfüllten damit die Erwartungen – mehr aber auch nicht.

■ **Neuer Trainer.** Weg sind nicht nur die Teamkollegen von Heinzer, sondern ist auch der langjährige Nationaltrainer Gianni Muzio. Er wurde Ende Jahr pensioniert. Im Januar übernahm Didier Ollagnon, der ehemalige Juniorentrainer von Heinzer. Seine Strategie: die Athleten im Training unter Druck setzen, damit sie lernen, mit Stress umzugehen. Gemütliche Trainings wie unter dem Italiener Muzio gibt es nicht mehr.

■ **Neues Geschäft.** Seit dem Frühling hat Heinzer ein eigenes Geschäft. Über seine Homepage vertritt er Degen, die er gemeinsam mit Experten in Frankreich entwickelt hat. Der Verkauf ist so gut angelaufen, dass Heinzer inzwischen jemanden anstellen musste, der für ihn die Bestellungen aufnimmt und die Päckchen auf die Post bringt. Sogar einige Konkurrenten fechten mittlerweile mit seinen Waffen, beispielsweise der Deutsche Niklas Mülterer oder Mitglieder der dänischen Nationalmannschaft.

■ **Neues Familienmitglied.** Die grösste Veränderung steht dem 30-jährigen Heinzer erst noch bevor: Im Dezember wird er erstmals Vater. Das könnte nicht nur der Privatperson Heinzer, sondern auch dem Sportler guttun, sagt er selber: «Meine Schwäche war immer, dass ich mich zu sehr auf den sportlichen Erfolg konzentriert habe. Jetzt wird anderes wichtiger.»

Lüthi sieht verletzt, wie Morbidelli Titel gewinnt

Italiener wird am Motorrad-GP in Malaysia Weltmeister

Tom Lüthi muss das Rennen nach seinem Sturz im Qualifying im Hotelzimmer verfolgen. In den nächsten Tagen soll entschieden werden, ob er am Fuss operiert werden muss.

(sda) · Tom Lüthi erhielt nach seinem Bruch im linken Fuss vom Rennarzt keine Starterlaubnis für den Grand Prix von Malaysia. Den WM-Titel sicherte sich dadurch vorzeitig Franco Morbidelli, der in Sepang als Dritter den 11. Podestplatz der Saison erreichte.

Raffin einziger Schweizer

Lüthi war am Samstag im Qualifying schwer gestürzt. Dabei erlitt der 31-jährige Schweizer einen Bruch im Sprunggelenk des linken Fusses. Lüthi, der am Sonntag mit eingegipstem Bein und an Krücken zur obligaten Untersuchung beim Rennarzt erschien, wurde für «unfit for race» erklärt. Er hätte von Position 5 aus ins Rennen starten sollen.

Mit Lüthis Startverbot wurde auch das Duell um den WM-Titel in der Moto2-Klasse schon vor dem Rennen entschieden, da Morbidelli 29 Punkte Vorsprung vor dem Schweizer aufwies. Für einen Sieg gibt es jeweils 25 Punkte. Morbidelli wurde in Sepang Dritter und baute seine Führung gegenüber Lüthi auf 45 Punkte aus. «Für Tom tut es mir natürlich leid, aber ich bin sehr glücklich für mich», sagte Morbidelli nach dem Rennen, «es war eine grossartige Saison, und ich wollte in meinem letzten Rennen als «Nicht-Weltmeister» noch einmal alles geben.»

Ganz nach vorne reichte es dem 22-jährigen Italiener aber nicht. Wie schon im letzten Rennen in Australien gelang KTM mit dem Portugiesen Miguel Oliveira und dem Südafrikaner Brad Binder ein Doppelerfolg.

Jesko Raffin war als einziger Schweizer im Rennen, nachdem Dominique Aegerter bereits am Freitag nach dem überraschenden Tod seines Teamchefs Stefan Kiefer auf einen Start verzichtet hatte. Der 21-jährige Zürcher klassierte sich als 15. zum fünften Mal in dieser Saison in den Punkterängen.

Statt auf sein Motorrad zu steigen, musste Lüthi im Hotelzimmer in Kuala Lumpur das Rennen am Fernseher verfolgen. «Ich habe extreme Schmerzen, mir geht es nicht besonders gut, und ich will einfach nur schauen, dass ich irgendwie nach Hause komme», sagte Lüthi



«Ich habe extreme Schmerzen.»

Tom Lüthi
Motorradrennfahrer

schmerzgeplagt. Wie geplant flog der Emmentaler am Sonntagabend in die Schweiz zurück. Dort sollen in den nächsten Tagen weitere medizinische Untersuchungen vorgenommen werden, um zu entscheiden, ob Lüthi operiert werden muss oder nicht.

Bald Teamkollegen

Ob er in zwei Wochen am Saisonabschluss in Valencia startet oder danach am selben Ort die MotoGP-Tests absolviert, kann Lüthi noch nicht abschätzen. Zu heikel sei der Bruch am linken Fuss, so der 31-Jährige. «Ich wollte die Meisterschaft natürlich nicht so beenden, aber ich möchte dennoch Franco zum WM-Titel gratulieren.» Der Italiener und Lüthi fahren ab nächster Saison zusammen in der Königsklasse, im belgischen Honda-Kunden-Team Marc VDS.

TENNIS

Federer gewinnt die Swiss Indoors Basel. Swiss Indoors. Männer (2 109 285 € / Halle). Einzel, Halbfinals: Federer (SUI/1) s. Goffin (BEL/3) 6:1, 6:2. Del Potro (ARG/4) s. Cilic (CRO/2) 6:4, 6:4. – **Final:** Federer - Del Potro 6:7 (5:7), 6:4, 6:3. – **Doppel, Halbfinals:** Dodig/Granollers (CRO/ESP / 2) s. Monroe/Sock (USA) 7:5, 6:3. Martin/Roger-Vasselin (FRA) s. Daniell/Inglöz (NZL/GBR) 3:6, 6:3, 13:11. – **Final:** Dodig/Granollers s. Martin/Roger-Vasselin 7:5, 7:6 (8:6).

Wien. ATP-Turnier (2,62 Mio. € / Hart, Halle). Halbfinal: Tsonga (FRA/8) s. Kohlschreiber (GER) 7:6 (7:4), 7:5. Pouille (FRA) s. Edmund (GBR) 6:7 (7:9), 6:4, 6:3. – **Final:** Pouille s. Tsonga 6:1, 6:4.

Singapur. WTA-Finals (7 Mio. \$ / Hart). Einzel, Halbfinals: Wozniacki (DEN/6) s. Pliskova (CZE/3) 7:6 (11:9), 6:3. Venus Williams (USA/5) s. Garcia (FRA/8) 6:7 (3:7), 6:2, 6:3. – **Final:** Wozniacki s. Williams 6:4, 6:4. – **Doppel, Halbfinals:** Babos/Hlavackova (HUN/CZE / 3) s. Hingis/Yung-Jan (SUI/TPE / 1) 6:4, 7:6 (7:5). Bertens/Larsson (NED/SWE) s. Makarowa/Wesnina (RUS/2) 6:4, 6:3. – **Final:** Babos/Hlavackova s. Bertens/Larsson 4:6, 6:4, 10:5.

Gewinnzahlen

Schweizer Zahlenlotto

3, 13, 16, 28, 33, 34
Glückszahl (GZ): **6**, Replayzahl: **6**
Joker: **653625**

Zahlenlotto: 1 Gewinner mit 6 Richtigen Fr. 1 000 000.– 6 Gewinner mit 5 Richtigen und GZ je Fr. 12 059 45. 41 Gewinner mit 5 Richtigen je Fr. 1000.–. 393 Gewinner mit 4 Richtigen und GZ je Fr. 137 55. 2308 Gewinner mit 4 Richtigen je Fr. 60,80. 6140 Gewinner mit 3 Richtigen und GZ je Fr. 22,15. 34 852 Gewinner mit 3 Richtigen je Fr. 8,30. Nächster Jackpot Swiss Lotto: 5,5 Mio. Franken.

Joker: 3 Gewinner mit 5 richtigen Endziffern je Fr. 10 000.–. 15 Gewinner mit 4 richtigen Endziffern je Fr. 1000.–. 119 Gewinner mit 3 richtigen Endziffern je Fr. 100.–. 1218 Gewinner mit 2 richtigen Endziffern je Fr. 10.–. Nächster Jackpot: 150 000 Franken.

Deutsches Zahlenlotto

1, 20, 22, 24, 33, 36
Superzahl: **1**
Spiel 77: **7226929**, Super 6: **062547**

Euro Millions

3, 16, 23, 32, 39, Sterne: **1, 4**

2. Chance
5, 23, 28, 43, 45

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

FECHTEN

Schweizer Team im sechsten Rang Bern. Degen-Weltcup der Männer. Einzel: 1. Sangyeong (KOR/Olympiasieger). 2. Nikischin (UKR). 3. Reizlin (UKR) und Stankewitsch (UKR). 5. Peterdi (HUN). 6. Anochin (RUS). – 12. Heinzer (SUI). 39. Kuhn (SUI). 62. Malcotti (SUI). 95. Bayard (SUI). – 252 klassiert. – **Final:** Sangyeong s. Nikischin 15:8. – **Halbfinals:** Nikischin s. Reizlin 8:6. Sangyeong s. Stankewitsch 15:11. – **Schweizer Resultate ab 1. Hauptrunde (letzte 64):** Heinzer s. Jurka (CZE) 15:7, s. Beran (CZE) 15:8, u. Nikischin (UKR) 9:15. – Kuhn u. Banyai (HUN) 12:15. – Malcotti u. Jinsun (KOR) 9:15. – **Teams. Schlussrangliste:** 1. Südkorea. 2. Russland. 3. Japan. 4. Italien. 5. Frankreich (Olympiasieger). 6. Schweiz (Heinzer, Kuhn, Niggeler, Bayard / Nummer 5 der Setzliste). – 28 Teams klassiert. – **Final:** Südkorea - Russland 45:39. – **Halbfinals:** Südkorea - Japan 27:26. Russland - Italien 35:31. – **Viertelfinals (u. a.):** Schweiz - Italien 36:45. – **Schweizer Resultate ab Sechzehntelfinals:** s. Türkei 45:29, s. Israel 45:43. Um Plätze 5 bis 8: s. Tschechien 39:38. Um Platz 5: u. Frankreich 29:45.

MOTORRAD

Morbidelli steht als Weltmeister fest Sepang. GP von Malaysia. MotoGP (20 Runden à 5,543 km / 110,860 km): 1. Dovizioso (ITA), Ducati, 44:51,497 (148,2 km / h). 2. Lorenzo (ESP), Ducati, 0,743 zurück. 3. Zarco (FRA), Yamaha, 9,738. 4. Marc Márquez (ESP), Honda, 17,763. – 7. Rossi (ITA), Yamaha, 30,769. 9. Viñales (ESP), Yamaha, 38,053. – **Schnellste Runde:** Dovizioso (13.) in 2:13,084 (149,9 km / h). – 22 Fahrer gestartet, 18 klassiert. – **WM-Stand (17 / 18):** 1. Marc Márquez 282. 2. Dovizioso 261. 3. Viñales 226. 4. Rossi 197. **Moto2 (19 Runden / 105,317 km):** 1. Oliveira (POR), KTM, 40:28,955 (156,0 km / h). 2. Binder (RSA), KTM, 2,387. 3. Morbidelli (ITA), Kalex, 6,878. – 15. Raffin (SUI), Kalex, 45,088. – Nicht gestartet: Lüthi (SUI), Kalex (Startverbot), Aegerter (SUI), Suter (Rückzug). – **Schnellste Runde:** Oliveira (8.) in 2:06,952 (157,1 km / h). – 28 Fahrer gestartet, 18 klassiert. – **WM-Stand (17 / 18):** 1. Morbidelli (Weltmeister) 288. 2. Lüthi 243. 3. Oliveira 216. – 12. Aegerter 82. 19. Raffin 26.

Moto3 (18 Runden / 99,774 km): 1. Mir (ESP), Honda, 40:13,545 (148,7 km / h). 2. Martin (ESP), Honda, 0,724. 3. Bastianini (ITA), Honda, 0,724. – **Schnellste Runde:** Norrodin (MAL), Honda, (3.) in 2:12,775 (150,2 km/h). – 31 Fahrer gestartet, 24 klassiert. – **WM-Stand (17 / 18):** 1. Mir (Weltmeister) 321. 2. Fenati (ITA), Honda, 235. 3. Canet (ESP), Honda, 192.

Nächstes Rennen: GP von Valencia am 12. November.

SKI ALPIN

Holdener wird Sechste Sölden. Weltcup-Riesenslalom der Frauen: 1. Rebensburg (GER) 1:55,20. 2. Worley (FRA) 0,14 zurück. 3. Mölgg (ITA) 0,53. 4. Brunner (AUT) 0,71. 5. Shiffrin (USA) 0,74. 6. Holdener (SUI) 1,11. 7. Mowinckel (NOR) 1,45. 8. Lysdahl (NOR) 1,48. 9. Robnik (SLO) und Hector (SWE), je 1,55. – 28 der 30 Finalistinnen klassiert. – Ausgeschieden: Meillard (SUI) und Weirather (LIE). – Die besten Laufzeiten. 1. Lauf: 1. Mölgg 55,57. 2. Shiffrin 0,12. 3. Rebensburg 0,33. – 5. Weirather 0,55. 6. Worley 0,64. 7. Meillard 0,80. 12. Holdener 1,49. – Nicht für den 2. Lauf qualifiziert: 33. Jasmina Suter (SUI) 3,11. 34. Vonn (USA) 3,31. 35. Daniöth (SUI) 3,36. 36. Kopp (SUI) 3,45. 40. Stoffel (SUI) 3,68. – 67 Fahrerinnen gestartet, 54 klassiert. – Ausgeschieden u. a.: Gut (SUI), Goggia (ITA) und Bassino (ITA). – 2. Lauf: 1. Schild (AUT) 59,03. 2. Worley 0,10. 3. Holdener 0,22. 4. Rebensburg 0,27. – 17. Mölgg 1,13. 18. Shiffrin 1,22.

LEICHTATHLETIK

Meistertitel an Anrig und Inauen Luzern. Swiss City Marathon (zugleich Schweizer Meisterschaft). Männer: 1. Anrig (Sargans) 2:27:22,8. 2. Schpäpi (Horgen) 2:31:42. 3. Piller (Freiburg) 2:33:37,2. 4. Gempferli (Frauenfeld) 2:34:03,7. 5. Marti (Schmerikon) 2:36:35,9. – **Frauen:** 1. Inauen (Windisch) 2:52:49. 2. Lohri (Frauenfeld) 3:05:08,1. 3. Gindrat-Keller (Freiburg) 3:05:39,6. – **Halbmarathon (Keine SM):** 1. Lustenberger (Kriens) 1:10:19,3. – **Frauen:** 1. Hauswirth (Kirchenthurnen) 1:19:47,9.

Tola gewinnt Frankfurt-Marathon

Frankfurt. Marathon. Männer: 1. Tola (ETH) 2:05:50. – **Frauen:** 1. Jepkemoi Cheruiyot (KEN) 2:23:35. – 18. Wägeli (SUI) 2:17:02 (EM-Limite erfüllt). 36. Flückiger (SUI) 2:24:07.

PFERDESPORT

Mändli siegt in Washington Washington. Weltcup-Springen der North American League (1 Umgang mit Stechen / 160 cm / 130 000 \$): 1. Mändli (SUI), Dsarie, 0/32,07. 2. Ward (USA), Callas, 0/32,30. 3. Ttree (USA), Enjoy Louis, 0/33,83.

Verona. Fünf-Sterne-CSI-W. Weltcup-Springen (1 Umgang mit Stechen / 180 000 Euro): 1. Van der Vleuten (NED), Verdi, 0/35,91. 2. Zorzi (ITA), Fair Light, 0/36,17. 3. Devos (BEL), Apart, 0/37,03. – 5. Sprunger (SUI), Bacardi, 0/39,21. – Nicht im Stechen: 17. Guerdat (SUI), Bianca, 4/76,14. 32. Richard Philips (SUI), Dieudonne de Guldenboom, 12/79,96.

AUTOMOBIL

Verstappen siegt, Hamilton Weltmeister Mexiko-Stadt. Grand Prix von Mexiko (71 Runden à 4,304 km / 305,354 km): 1. Verstappen (NED), Red Bull-Renault, 1:36:26,550 (190,846 km/h). 2. Bottas (FIN), Mercedes, 19,678 zurück. 3. Räikkönen (FIN), Ferrari, 54,007. 4. Vettel (GER), Ferrari, 70,078. 5. eine Runde zurück: Ocon (FRA), Force India-Mercedes. 6. Stroll (CAN), Williams-Mercedes. 7. Perez (MEX), Force India-Mercedes. 8. Magnussen (DEN), Haas-Ferrari. 9. Hamilton (GBR), Mercedes. 10. Alonso (ESP), McLaren-Honda. 11. Massa (BRA), Williams-Mercedes. 12. Vandoorne (BEL), McLaren-Honda. 13. Gasly (FRA), Toro Rosso-Renault. 14. zwei Runden zurück: Wehrlein (GER), Sauber-Ferrari. 15. Grosjean (FRA/SUI), Haas-Ferrari. – 20 Fahrer gestartet, 15 klassiert und am Ziel. – **Schnellste Runde:** Vettel (68.) mit 1:18,785 (196,670 km/h). – **Ausfälle:** Ricciardo (6. Runde / 14. Platz): Turbo. Hülkenberg (26./14.): Hybridsystem. Hartley (31./11.): Motor. Ericsson (56./14.): Motor. Sainz (61./16.): Ursache unbekannt.

WM-Stand (18/20). Fahrer: 1. Hamilton 333 (Weltmeister). 2. Vettel 277. 3. Bottas 262. 4. Ricciardo 192. 5. Räikkönen 178. 6. Verstappen 148. 7. Perez 92. 8. Ocon 83. 9. Sainz 54. 10. Stroll 40. 11. Massa 36. 12. Hülkenberg 34. 13. Grosjean 28. 14. Magnussen 19. 15. Vandoorne 13. 16. Alonso 11. 17. Palmer 8. 18. Wehrlein 5. 19. Kwjat 5. – **Teams:** 1. Mercedes 595 (Weltmeister). 2. Ferrari 455. 3. Red Bull-Renault 340. 4. Force India-Mercedes 175. 5. Williams-Mercedes 76. 6. Toro Rosso-Renault 53. 7. Renault 48. 8. Haas-Ferrari 47. 9. McLaren-Honda 24. 10. Sauber-Ferrari 5. **Nächstes Rennen:** Grand Prix von Brasilien in São Paulo am 12. November.

BASEBALL

L. A. Dodgers gleichen Serie wieder aus MLB. Play-offs (Best of 7). Final (World Series). 4. Runde: Houston (Meister American League) - Los Angeles (Meister National League) 2:6; Stand 2:2. – 5. Runde in der Nacht auf Montag erneut in Houston.

EISKUNSTLAUF

Zweiter Rang für Savchenko/Massot Regina (CAN). GP. Männer. Schlussklassement: 1. Uno (JPN) 301,10. 2. Brown (USA) 261,14. 3. Samarin (RUS) 250,06. – **Paare. Schlussklassement:** 1. Duhamel/Radford (CAN) 222,22. 2. Savchenko/Massot (GER) 215,66. 3. James/Cipres (FRA) 214,37. – **Frauen. Schlussklassement:** 1. Osmond (CAN) 212,91. 2. Sotkova (RUS) 192,52. 3. Wagner (USA) 183,94. – **Eistanz. Schlussklassement:** 1. Virtue/Moir (CAN) 199,86. 2. Weaver/Poje (CAN) 190,01. 3. Hubbell/Donohue (USA) 189,43.

BOXEN

Joshua bleibt Weltmeister

(sda) · Der englische Schwergewichts-Boxweltmeister Anthony Joshua (28) hat seine WM-Titel (WBA Super und IBF) im Schwergewicht verteidigt. Der 28-Jährige besiegte in Cardiff den Franzosen Carlos Takam durch technischen K. o. in der 10. Runde. Der Ringrichter nahm den Franzosen nach einer Schlagserie von Joshua aus dem Kampf. Für Joshua war es der 20. vorzeitige Sieg im 20. Profikampf. Eigentlich hätte Kubrat Pulew gegen Joshua antreten sollen, doch der Bulgare musste wegen einer Schulterverletzung absagen.

ALLGEMEINES

IOK-Entscheid zu Russland

(sda/dpa) · Noch in diesem Jahr soll der Entscheid fallen, ob russische Athleten an den Olympischen Winterspielen 2018 in Südkorea teilnehmen dürfen. Das IOK will an seiner Exekutivsitzung vom 5. bis 7. Dezember über Sanktionen entscheiden.

BASKETBALL

Zweite Saisonniederlage für Houston NBA. Samstag: Memphis - Houston (mit Capela / 12 Punkte) 103:89. Utah (mit Sefolosha / 4 Punkte) - Los Angeles Lakers 96:81. New Orleans - Cleveland 123:101. Miami - Boston 90:96. Chicago - Oklahoma 69:101. Dallas - Philadelphia 110:112. Portland - Phoenix 114:107. Los Angeles Clippers - Detroit 87:95. – **Freitag:** Charlotte - Houston (mit Capela / 7 Punkte) 93:109. Orlando - San Antonio 114:87. Atlanta - Denver 100:105. New York - Brooklyn 107:86. Minnesota - Oklahoma 119:116. Golden State - Washington 120:117. Los Angeles Lakers - Toronto 92:101.

GOLF

Rose gewinnt in Schanghai Shanghai. World-Golf-Championship-Serie WGC (9,75 Mio. \$ / Par 72): 1. Rose (ENG) 274 (67/68/62/67). 2. Stenson (SWE), Johnson (USA) und Koepka (USA) je 276. – 9. Fitzpatrick (ENG) 282. 11. Day (AUS) 283. 15. Mickelson (USA) 284. 31. Noren (SWE) 287. – 77 klassiert, kein Cut.

Sport am Fernsehen

SRF 2 20.00 Sportflash. **22.40** Sport aktuell.

Teleclub Zoom 19.45 Fussball: Challenge League. Wil - Servette.